

# Volks-Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Anhalt und Thüringen.

Nr. 91. Erste Ausgabe Dienstag, 24. Februar 1903. Jahrgang 196.

Druck-Verlag für Halle und Umkreis 2,40 M. Und die halbe Preisen 3 M. (für den Anhalt). Halle-Verlag: Nr. 2509. Die Halle-Zeitung erscheint wöchentlich einmal. — Größte-Verlage: Glatzer (Halle), Scheffner (Halle), H. W. Verlagsanstalt (Sonnberg), K. W. Verlagsanstalt. — Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 27. Telefon Nr. 153. — Druck-Verlag für Halle und Umkreis 2,40 M. Und die halbe Preisen 3 M. (für den Anhalt).

Dienstag, 24. Februar 1903.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3. Telefon-Nr. VIIa Nr. 1164. Druck-Verlag für Halle und Umkreis 2,40 M. Und die halbe Preisen 3 M. (für den Anhalt).

### Frankreichs und Englands Rivalität zur See.

Während die Tendenzen des Schiffbaus und die Richtung der verschiedenen Flottenbauprogramme in England in großen Zügen fast immer dieselben geblieben sind, ist in Frankreich in dieser Beziehung keine Stetigkeit zu erreichen gewesen, vielmehr haben die jeweiligen Marineminister, unbestimmt um die Prinzipien und Pläne ihrer Amtsvorgänger, nur ihre eigenen Ansichten verfolgt und dabei oft nach Willkür und ohne die rechte Einsicht gehandelt. So haben wir in England schon seit langen Jahren bis auf den heutigen Tag immer wieder den einen Gedanken konsequent vorgezogen, zu allererst eine in Qualität und Quantität gleich hervorragende Schiffschiffbau zu schaffen und erst danach diejenigen Fragen des Schiffbaues zu behandeln, die mit dem Aufwandsbudget, dem Strengferdig, dem Stützpunkt und der Versäufnis zusammenhängen. Wenn man auch in Ausführung dieser Pläne nicht immer alles nach Wunsch gelangen ist, wenn über Größe und Ausrüstung der Miniergeschiffe verschiedentlich von einander abweichende Ansichten zur Erörterung gekommen sind und dadurch, sowie durch Streit, unpünktliche Lieferungen von Rumpfenmaterial, unvollständige und teilweise veraltete Ausrüstung usw. die Modernisierung, Fertigung und Ausrüstung der in Rede stehenden Schiffe wiederholt Verzögerungen erfahren haben, so muß doch, wenn man heute das Kriegsmateriale der englischen Flotte kritisch überblickt, rühmend zu sagen sein, daß es ein imponierendes Faktum maritimer Macht repräsentiert, dessen Größe, zumal nach Vollendung der abgelaufenen noch in Bau befindlichen Schiffe, noch für lange Zeit unerreicht bleiben wird. In dieser Ansehung sind unbedingt festgehalten werden; denn nichts würde Deutschlands Interessen nachteiliger sein, als sich den vielfachen Vorzügen der britischen Marine auszuliefern und aus Mangel und Schlang, die bei ihr, wie überall, vorhanden, Zugunsten zu ziehen auf eine Widerwertigkeit der englischen Seestreitkräfte. Als zehnmaliger Beweis für eine zureichende Bewertung der letzteren mag genügen, daß England zur Zeit über 54 Schlachtschiffe verfügt, von denen nur neun bis zehn älteren Datums sind und umzuändern ist, daß es noch 13 Schlachtschiffe im Bau hat und von 28 neuen Panzerschiffe bereits sechs in Dienst gestellt sind, während sich die übrigen in mehr oder weniger vorgeschrittenen Bauabschnitten befinden.

Aber England hat nicht allein Schiffe, sondern es weiß sie auch zweckmäßig zu verwenden und sie bereits im Frieden dort und derartig zu verteilten und in Verbindung zusammenzufassen, wie und wo sie, auf Veranlassung nach im Kriegsfalle am notwendigen sein werden. In den europäischen Gewässern ist naturgemäß die wichtigste Station diesseits der Mittelmeeres, und in richtiger Erkenntnis dieser Tatsache hat die englische Marine das hier befindliche Geschwader allmählich zu vergrößert, daß aus den 29 Schiffen, die zu demselben im Jahre 1900 gehörten, in dem nächsten Jahres 58 geworden sind, darunter 14 Miniergeschiffe, die bis auf wenige neuester Bauart sind. Außer dem Mittelmeeresgeschwader gab es bis zum vergangenen Jahr nur noch das Kanalgeschwader, das dem Namen nach den Schutz der benachbarten Küsten zu übernehmen hatte, während es in Wirklichkeit fast ständig zwischen dem Mittelmeer und dem Kanal unterwegs war. Da hierzu für den Ernstfall Geschwader zu befristeten waren, wurde im Vorjahr eine sogenannte Heimatflotte formiert, die aus zehn Schlachtschiffen, vier Kreuzern, acht Torpedoboote und vier Torpedobootzerstörer bestehend, die englischen und irischen Küsten schützen soll, und gleichzeitig wurde bestimmt, daß das Kanalgeschwader (sechs Schlachtschiffe und fünf Kreuzer) aus seiner bisherigen Verwendung ausgenommen, sich in erster Linie zur Verstärkung der Mittelmeerflotte bereit halten sollte. Rechnet man hierzu, daß seitens der englischen Admiralität noch die Aufstellung einer Minierkreuzerflotte von sechs modernen Panzerschiffen im Auge gefaßt ist, daß sogar von der Formierung eines besonderen Nordgeschwaders die Rede ist, so wird man, was wir vorher über die Größe der Seestreitkräfte Englands zur See gesagt haben, voll anerkenntnis müssen.

Mit England hat Frankreich, trotz aller maritimen Opfer, aller Lichtheit seines Marinepersonals und trotz zum Teil vielleicht etwas besserer Schiffsbestände nicht gleichen Schritt halten können. Die Gründe hierfür haben wir bereits kurz angedeutet. Noch bis in die letzten Jahre hinein mochten sich die Differenzen geltend, die an mehrenden Stellen über die wichtigsten Prinzipien des Kriegsmateriale herrschen. Während die Vorgesetzten des gegenwärtigen Marineministers, die Herren Lody und de Bassein in einer starken Schiffsflotte ein einheitliches System die zuverlässigste Stütze einer wirksamen Landesverteidigung seien und dementsprechend auch durchgeführt, daß die im Flottengebiet vom Jahre 1900 bewilligten sechs Miniergeschiffe übereinstimmend nach dem „Mehrwertigkeit“ Top gebaut werden sollten, wußte M. Bellefleur als Gegner des Schlachtschiffprinzips und Anhänger der Ideen von Kreuzerflotten und des Matrikulations gegen Ende des vorigen Jahres den Bau der drei bereits bewilligten Miniergeschiffe um drei bis vier Monate hinauszuverschieben, aller Wichtigkeit nicht nach, um dadurch Zeit zu gewinnen, seinen schiffsbaulichen Anschaffungen Geltung und womöglich Geheißkraft zu verschaffen. Die Folgen dieser und ähnlicher Verhaltungen

früherer Zeiten sind, daß die französische Flotte bis zum gegenwärtigen Augenblicke nicht zum völlig homogenen Schlachtschiff besitzt — auch die drei jüngsten Neubauten „Yona“, „Georges IV.“ und „Suffren“, von einander grandvorderreihen — und daß von den 28 Schlachtschiffen, die im Jahre 1907 zum Bestand der französischen Marine gehören soll, die fünf Neubauten „Barrie“, „Liberte“, „Justice“, „Democrite“ und „Berthe“ innerlich rechtlich fertig sein können. Auch mit der Zusammenfügung der beiden Hauptgeschwader im Mittelmeer und im Kanal steht es im Bereich mit den englischen Streitkräften für Frankreich schlecht aus. Einziglich die Heterogenität der französischen Flotte in Mittelmeer nur über neun Miniergeschiffe, drei Panzerkreuzer, drei geistliche Kreuzer und sieben Torpedobootezerstörer, und das Nordgeschwader legt sich gar nur aus drei Miniergeschiffen, drei Stützschiffen, drei Kreuzern erster Klasse und sechs Torpedobootzerstörern zusammen. Es ist ja richtig, daß die französische Marine einen Ausweg dieses zu ihren Ungunsten zu beträchtlicher Unterstützung mit den englischen Geschwadern von ihren Unterbreitern erhebt, von denen nach dem Flottenvergleich bis zum Jahre 1907 63 fertiggestellt sein sollen. Ob diese Hoffnungen aber berechtigt sind, kann nur der Ernstfall lehren. Auf dem Papier sieht sich um so weniger an ihre Zuverlässigkeit glauben, als die Lösung des Problems unterirdischer Fahrzeuge in Frankreich selbst noch nicht als gelungener angesehen ist, obgleich dort bereits achtzehn derartige Boote gebaut worden sind.

### Deutsches Reich.

Halle, den 23. Februar. \* Zur Reichstagswahl. Es scheint nunmehr festzuliegen, daß die allgemeinen Wahlen zum Reichstage in der ersten Hälfte des Juni stattfinden werden. Es trennen uns also nur noch zwei volle Monate von den Entscheidungstagen. Schon werden seitens der oppositionellen Parteien vermehrt die Verhandlungen des Reichstages an Beobachtungen gemindert, insbesondere sind die Verhandlungen der sozialdemokratischen Redner ausschließlich auf die Wirkung nach außen berechnet. Sie lassen aber erkennen, daß die Sozialdemokratie allen bürgerlichen Parteien gleichmäßig den Handstreich bewirkt, und daß es demzufolge, wie der Abgeordnete Bauske treffend entgegnete, die Pflicht aller bürgerlichen, auf sozialerhaltendem Boden stehenden Parteien ist, den Handstreich entgegenzunehmen und sich, wo irgend möglich, zu einem gemeinsamen Akt und Umfassung des gemeinsamen Gegners zu verbinden. Aber auch sonst wird man mit den Wahlvorbereitungen nicht länger zögern dürfen. Soll die Organisation an entscheidenden Tagen wirklich ordentlich arbeiten, so muß sie vorher bis in die Einzelheiten durchgeführt sein. Bei den Reichstagswahlen ist der kleine Dienst von Mann zu Mann, von Mund zu Mund, von außerordentlicher Bedeutung. Die sozialhaltenden Parteien lassen sich in dieser Hinsicht zu weit von dem Gegener, namentlich aber von den Sozialdemokraten überlassen. Wo man daher noch nicht mit der Organisation ganz fertig ist, wird man schleunigst die Listen ausfüllen und alles für den Kampf vorbereiten müssen. Mehr und mehr gewinnt erfahrungsgemäß für die Reichstagswahl die finanzielle Mitlung an Gewicht, und die Sozialdemokraten, sowie die Männer vom Handelsvertragsverein haben deshalb längst für eine feste Fälligkeit ihrer Kreisabgabe gesorgt. Auch alle anderen Parteien werden, sofern sie das noch nicht getan haben, jetzt auf die Beschaffung der Mittel zur Deckung der Kriegskosten Bedacht nehmen müssen.

\* Die Aussichten in den Berufen mit akademischer Vorbildung. Noch immer ist wenigstens in Preußen, Ueberfluth auf zu rufen, der auch noch anhalten wird, da diese staaliche Karriere nach der des Offiziers die an äußeren Ehren reichste und bevorzugtste ist. Von 5617 Abiturienten des Kreuzens warf sich der vierte Teil in die Arme der Jurisprudenz, obgleich die Zahl der Referendare seit 16 Jahren von 2973 auf 5319, die der Assessoren von 1827 auf 1979 gestiegen ist. Die Zahl der Letzte verdoppelte sich seit dem Jahre 1876 und betrug 1902 29 135 (3,4 Prozent mehr als 1901). Im Deutschen Reich kam ein Arzt auf 2000 Einwohner, in den größeren Städten ein Arzt auf 1868 bis 621 Einwohner, und auf dem Lande war alles reichlich mit Ärzten versehen. In Berlin war jeder dritte Arzt Spezialist, in den übrigen Städten jeder dritte, und es gibt kaum drei Städte über 20 000 Einwohner, in denen nicht wenigstens Augen- und Ohrenärzte Praxis betreiben. Die Zahl der Zahnärzte hat sich seit 1876 verdreifacht (1902: 1800).

Dieser kriehen Mangel gegenüber herrscht im ganzen Lande Mangel an Philologen und Mathematikern, so daß zur Zeit allein in Preußen 600 Lehrerstellen an höheren Schulen unbesetzt sind. Uns ist ein Fall bekannt, in dem sich zwei Städte Sachsen und eines Schloßes in einem Studenten der Mathematik, den sie mit 150 Mark monatlich belohnen wollten, bemüht, da es ihnen unmöglich war, einen geeigneten Fachmann zu bekommen. Ein einzelner sei über die Anstellungsvorhältnisse der Oberlehrer in Preußen an der Hand des letzten erdientenen statistischen Ergänzungsbuches des „Zentralbl. f. d. Unterr. Verwaltung“ nach folgendes mitgeteilt:

In den 636 höheren Schulen Preußens waren im Winter 1901/02 tätig 6961 Direktoren und wissenschaftliche Lehrer neben 269 Hilfslehrern und 173 Probecandidaten bei rund 170 000 Schülern. Vor fünf Jahren waren im Durchschnitt des ganzen Jahres 6878/79 tätig an 568 höheren Schulen mit 150 000 Schülern 6172 ordentliche Lehrer und 454 Hilfslehrer mit 220 Probecandidaten. Die Anzahl der ordentlichen Oberlehrerstellen hat sich vermehrt um 789, die der Hilfslehrer vermindert um 185. Es ist also ein wesentlicher Fortschritt in der Besetzung der Lehrkräfte zu verzeichnen. Die entsprechenden wissenschaftlichen Lehrstellen liegen in dieser Zeit von 6227 auf 7115, d. h. + 888. In vielen Zeiteinheiten gingen also durch Besetzung nach außen 36. Durch Nebenamte eines anderen Amtes 177, durch Austausch 33, durch Versetzungen 492, durch Tod 309, insgesamt 957, jedoch also nur zu besetzen waren 184 Stellen. Hierzu wurden von außerpreussischen Instituten beauftragt 70, durch eine Anstellung 1509. Für diese Stellen aus den Erzeugnissen 1805—1809 zur Verfügung 1057. Es ist demnach anzunehmen, daß bis 1902 der gesamte Bestand an Hilfslehrern und Probecandidaten in Halle mit 100 zur Erteilung der Erlaubnis gelangen war. In Halle ist noch 36 Probecandidaten im zweiten Semestriarjahr zur Anstellung kommen müssen. Darin wird ein Ausmaß an der Zahl der vorhandenen Schulamtsstellen von 212 im Jahre 1900/01 auf 577 nicht anders, da dieses Zeiteinsetz mit 106 noch nicht anreicht, um die 313 neu erledigten Stellen nach den 232 Abgängen des Jahres 1901 zu decken. Eigentümlich ist die Erscheinung, daß im letzten Schuljahr 377 die Lehrerprüfung bestand, während 136 durchfielen; genau so wie im vorhergehenden Jahr 109.

Ausgünstig dieser noch günstigen Aussichten wird norderhand die Lehrerlaufbahn zu empfehlen sein. Die Zahl der Theologie Studierenden an vermehrte sich seit Sommersemester 1890 bis Sommersemester 1901 um die Hälfte (4536: 2286) und laut auf den verchiedenen Landesuniversitäten läufig, so in Berlin von 686 auf 274, Erlangen von 290 auf 175, Jena von 113 auf 55, Tübingen von 432 auf 271, Seibenberg von 21 auf 67, Gießen von 106 auf 67 u. s. f. Auch die Theologen können daher bis auf weiteres auf baldige Anstellung rechnen.

\* Das Oberpräsidium in Posen. Wie der „Schlesischen Volkszeitung“ gemeldet wird, hat die frühere Postkommission der konstitutionellen Reichstagsgesandtschaft und letzte Abgeordnete des Grenzlandes, Prof. v. Manteuffel-Groschen, Landesdirektor der Provinz Brandenburg, Nachfolger des Oberpräsidenten von Bitter werden.

\* Aus der Arme. Bezüglich der Umänderung unserer Soldaten in Volkstruppen auf geschüssig läßt sich die „Völkische Ztg.“ mit Bestimmtheit sagen, daß vor der Hand noch eine Gegenströmung herrscht, die die Umänderung trotz der im Prinzip abgeleiteten Vorteile verzögert. Wir haben schon früher auf die Bedenken hingewiesen, die manche Kreise in Bezug auf die unbedeutende Kriegsvorbereitung des Volkstruppenpflichtigen haben. Da die Vorteile vermehrte Feuergefechtsfähigkeit und erhöhte Treffsicherheit die Nachteile aufwiegen, die vielmehr bis auf ein Minimum beschränkt sind, was aber von gegnerischer Seite nicht zugestanden wird, ist der irrtümliche Punkt, und deshalb hält man vorläufig noch an unserem jetzigen Gesetze fest, das ja als in bedingte Kriegsjahre tragbar zu bezeichnen ist. Man wird auch das Endegebiete der unvermeidlichen Nachteile mit dem Krupplichen Volkstruppenpflichtigen und den Krupplichen Volkstruppenpflichtigen ohne Volkstruppenpflichtigen wollen, wenn die Vorteile nicht schon fast vollständig sind, die schließlich noch zu Gunsten der letzteren ausfallen werden.

\* Die 8. Generalversammlung der freien kirchlich-sozialen Konferenz soll am 14.—16. April 1903 in den Sälen der Stadtmission und der Tonhalle zu Berlin erfolgen. Dienstag 5/2 Uhr lateinisch in der Stadtmissionskirche Pastor Heller die Feldpredigt. Mittwoch vormittag findet Professor D. Seebach über das Thema: „Die Verantwortlichkeit Christi, der seine Kunst im sterbenden Stimm der Gegenwart.“ Nachmittags referiert Präsenil Paulus Müller, die erste Vorlesung des Deutsch-evangelischen Frauenbundes, und Professor Dr. Schäfer über das Thema: „Die Pflichten und Rechte der Frau in der kirchlichen und bürgerlichen Gemeinde“; abends findet Herr Gemeindefürsorge: Franz Wechsungen in öffentlicher Volkshausvermittlung über die deutsche Volkshausbewegung. Donnerstag vormittag findet die Generalversammlung gleichzeitig vierdehnte Kommissionssitzungen statt. Donnerstag abend referiert Herr W. Schönd, der Vorsitzende des deutsch-nationalen Handlungsgewerkesverbandes, über die Sonntagsschule im Handlungsgewerbe. Genane Programme befindet und freie Auskünfte erteilt das Generalsekretariat der freien kirchlich-sozialen Konferenz, Berlin N. 24, Hauptstr. 82.

\* Zum Vorbild des Erster Bischofs. Die seit viel genannte höhere Wählbarkeit nach Erhebung zum Ersten Bischof Storum nennt sie in seiner Antrittsrede als konfessionelles, obwohl Stellen für einen katolischen, evangelischen und jüdischen Nebenlehrer an die vordringen sind in an 1. April 1879 als kirchliche Anstalt eröffnet, seit dem 1. April 1886 aber von Staat übernommen worden. Der frühere Direktor der Anstalt, Straßener, war aus dem reichshauslichen Schuldienst (von Decum in Solman) an die Anstalt gekommen. Der jetzige Direktor, Dr. Mastus, stammt aus Schlefien, wo er früher in Breslau Gymnasiallehrer gewesen ist.

\* Vom Zuchthaus. In wenigen Tagen, am 1. April d. N., tritt das „Zuchthausgesetz“ vom 7. Juli 1902 in Kraft, welches den Verkauf von künstlichen Zuchthausen im wesentlichen auf die Apotheken beschränkt. In solcher Veranlassung erscheint es angezigt, die Zuchthaushändler und





berreichtigsten Staatshaushalt und dem Besuche scheinbarer, anständiger Männer ausgereicht ist — Leopold Büchling! Er führte die Schwestern dem Publicum zu

Für den verstorbenen Einverleibten des Faren und des deutschen Kaisers in Rom sind, wie von dort gemeldet wurde, 100 Millionen Mark angedacht. Der größere Teil davon sollte Wochen vor der Ankunft der Monarchen in Rom eintreffen soll, um die Topographie dieses Dienstes zu studieren. Selbstverständlich eine typische Angelegenheit. Der Barier „Main“ berichtet aus Sainto: Die Prinzessin Zuffin, Schwester des Königs von Belgien, ist nach einem Aufenthalt in Giffi nun, der Besuch umfassend, und die Prinzessin wurde an Bord einer Yacht gebracht, auf der sie abgereist ist. Als Ursache ihrer Zeit wird eine Krankheit angegeben; die Prinzessin hat bereits die Heilung durchgemacht, sie soll vollständig hergestellt sein. Der Herrscher ist mit der Prinzessin zu Giffi. Die Prinzessin ist Besitzerin eines prächtigen Palastes in Paris.

**Radmalis die Crawford der Frau Elizabeth Humbert.** Aus Paris wird telegraphisch: Mr. Taylor, englischer Agent in Genua, ist bekannt, daß er bei der Todesfeier im Jahr 1880 verstorbenen Crawford, welcher tatsächlich 350 Millionen hinterließ, intervenieren mußte. Crawford litt nämlich an so starkem Jähren an den Händen, daß er sein Testament nicht unterschreiben konnte. Seine letztwillige Verfügung mußte in seinem Namen und in dem Namen der Frau Elizabeth Crawford, geborene Herrington, verfaßt werden, die in London lebte. Diese beiden Personen, die beide noch leben. Die Wahrscheinlichkeit spricht dafür, daß diese Humbert, die im Jahre 1888, wie festgestellt ist, in der Provinz von Oporto in Portugal, im überlieferten Crawford machte und dem alten Herrn irgend ein Verprechen zu entlocken suchte. Dies mag für sie genügt haben, ihren großen Finanzplan ins Werk zu setzen. Mehrere Monate später kam der Lasterer Humbert, das eine Versteigerung, welche damals allen Vermögenswerten unterbreitet wurde, für ein hunderttausend Pfund Sterling. Dieser, bei weitem den größten Grundbesitz im Lande, wurde für ein hunderttausend Pfund Sterling an die Frau Elizabeth Crawford veräußert. Die Frau Elizabeth Crawford, die im Jahre 1888, wie festgestellt ist, in der Provinz von Oporto in Portugal, im überlieferten Crawford machte und dem alten Herrn irgend ein Verprechen zu entlocken suchte. Dies mag für sie genügt haben, ihren großen Finanzplan ins Werk zu setzen. Mehrere Monate später kam der Lasterer Humbert, das eine Versteigerung, welche damals allen Vermögenswerten unterbreitet wurde, für ein hunderttausend Pfund Sterling. Dieser, bei weitem den größten Grundbesitz im Lande, wurde für ein hunderttausend Pfund Sterling an die Frau Elizabeth Crawford veräußert.

**Unfall bei dem Fischen.** Anlässlich des am gestrigen Sonntag in Berlin am See in der Nähe der Fischenbrunnenschleuse des Westens eines Bootes, nach einem vorübergehenden Sturz und stürzte in die tiefbedräunigte Wasse, wobei eine Anzahl Personen mehr oder minder schwer verletzt wurden. Einer der Fische wurde durch den Sturz des Bootes getötet, sein Verhalten wurde beobachtet. Die Verletzungen sind nicht schwer. Aus Berlin, 23. Februar, wird gemeldet: Der amerikanische Publizist William wurde in der vergangenen Nacht auf dem Wege nach seiner Wohnung von unbekannten Personen durch drei Mörder ermordet. Die Mörder haben sich nach der Ermordung des Mannes in die Flucht begeben und sind noch nicht gefasst worden. Die Ermordung des Mannes wird als ein Verbrechen angesehen, das in der Vergangenheit nicht vorgekommen ist. Die Mörder haben sich nach der Ermordung des Mannes in die Flucht begeben und sind noch nicht gefasst worden. Die Ermordung des Mannes wird als ein Verbrechen angesehen, das in der Vergangenheit nicht vorgekommen ist.

traube gekauft hatten, gehören. Man wurde abgemerkt. Möglich, gleich zum Mitternachts fuhr ein verlorener Wagen in den Hof, in dem zwei Menschen saßen. Sie kamen dicht ans Haus gehalten, einer von ihnen ging ans Fenster, welches Herr Jesuino geöffnet hatte, und fragte im Stillen: „Ist alles fertig?“ „Ja, alles“, erwiderte er zur Antwort. Darauf ließ der Händler zum Fenster herein, aber in dem Augenblick wurde ein Schuß abgegeben, der ihn sofort tödtete; der zweite kam auch ans Fenster, weil er nicht wusste, was los sei, und wurde mit einem zweiten Schusse verwundet. Der Verdachte wurde gebunden, und es blieben alle drei bis an den Morgen. Dann erst wurde die Polizei unterrichtet. Der Leiche wurde ein Verhör genommen, und es wurde festgestellt, dass der Täter ein „Bureau Reuter“ noch folgendes gemeldet: Ein Delaware Lademann und Western-Firma am 19. d. Mts. morgens auf eine Draisine auf, in der der Schütze stand. Von dieser wurden nun geschossen, 15 werden, einigte er jedoch, daß keine Schüsse vorbanden ist. Die Kinder begeben sich auf dem Wege zur Schule. Der Jagd hatte fast volle Aufmerksamkeit, als der Jagdgesellschaft die Draisine folgte. Die Draisine war von denen, die von der Gesellschaft täglich morgens für die Schulleiter zur Verfügung gestellt werden. Es war ein großer Wagen und voll von jungen Mädchen und Frauen, während sich Mädchen auf der vorherigen Plattform brangen. Der Jagd fuhr unter dem Namen Delaware und Pacific Express bekannt. Die vorherige Waise des Juges trat die Plattform mit derartigen Muth, daß der Wagen umgefallen wurde. Dabei fiel eine Anzahl der Personen unter die Räder der Lokomotive. Der Fahrer des Motors erlitt eine Schädelverletzung und wird wohl nicht wieder aufkommen. Die Anstalten Newark wurden auf die Unglücksstätte gerufen. Der Anschlag war ein furchtbarer. Ueberall lagen Arme und Beine verstreut und der Schreck war auf seine Entsetzlichste hin zu verzeichnen. Ein verheerendes Feuer aus der Lokomotive eine große Straße mit eingeschleppt worden.

**Neue französische Schiffahrtsgesellschaft.** Mehrere Reeder in Marseille, die sich mit der Beförderung italienischer Auswanderer beschäftigen, haben in Neapel eine neue Schiffahrtsgesellschaft gegründet. Vier dieser Reeder hat, wie schon sagt, einen Direktor zu ernennen, der sich in Neapel befindet. Die neuen französischen Gesellschaften, welche durch die Bestimmungen des neuen französischen Gesetzes über die Schifffahrt der Handelsmarine gezwungen. Unter den Marseille Dampfschiffahrtsgesellschaften, die die Gründung dieser Gesellschaft, die binnen kurzen Zeit sich bisher französische Schiffe befehlen wird, ziemlich lebhaft Erregung hervorgerufen.

**Aus den Bergen.** Ein Granabiner Dörferkind führte ein deutliches Zurich, dessen Name nicht genannt wird, an einem feilen Weg ab. Glücklicherweise hielt ein Wehrmann den Fällenden ab, doch konnte er nicht verhindern, dass er sich in den Berg zu bewegen. Der Bergführer hat sich sofort um Hilfe gewandt und hat die Rettung besorgt. Der Bergführer hat sich sofort um Hilfe gewandt und hat die Rettung besorgt. Der Bergführer hat sich sofort um Hilfe gewandt und hat die Rettung besorgt.

**Städtische Angelegenheiten.**  
11. U. S. Herrmann, Mittwoch, den 23. Februar, abends 6 Uhr: Rathshof, Sitzung der Verwaltungsräte.  
12. U. S. Herrmann, Mittwoch, den 23. Februar, abends 8 Uhr: Rathshof, Sitzung der Verwaltungsräte.  
13. U. S. Herrmann, Mittwoch, den 23. Februar, abends 10 Uhr: Rathshof, Sitzung der Verwaltungsräte.  
14. U. S. Herrmann, Mittwoch, den 23. Februar, abends 12 Uhr: Rathshof, Sitzung der Verwaltungsräte.  
15. U. S. Herrmann, Mittwoch, den 23. Februar, abends 2 Uhr: Rathshof, Sitzung der Verwaltungsräte.  
16. U. S. Herrmann, Mittwoch, den 23. Februar, abends 4 Uhr: Rathshof, Sitzung der Verwaltungsräte.

**Landesamt.**  
17. U. S. Herrmann, Donnerstag, den 24. Februar, abends 6 Uhr: Rathshof, Sitzung der Verwaltungsräte.  
18. U. S. Herrmann, Donnerstag, den 24. Februar, abends 8 Uhr: Rathshof, Sitzung der Verwaltungsräte.  
19. U. S. Herrmann, Donnerstag, den 24. Februar, abends 10 Uhr: Rathshof, Sitzung der Verwaltungsräte.  
20. U. S. Herrmann, Donnerstag, den 24. Februar, abends 12 Uhr: Rathshof, Sitzung der Verwaltungsräte.  
21. U. S. Herrmann, Donnerstag, den 24. Februar, abends 2 Uhr: Rathshof, Sitzung der Verwaltungsräte.  
22. U. S. Herrmann, Donnerstag, den 24. Februar, abends 4 Uhr: Rathshof, Sitzung der Verwaltungsräte.  
23. U. S. Herrmann, Donnerstag, den 24. Februar, abends 6 Uhr: Rathshof, Sitzung der Verwaltungsräte.

E. Kauf. Dem Friseur Emil Holz, Schillerhof 16, E. Georg. Dem Radfahrlieferer Friedrich Hoyer, Schmiedestraße 2, E. Köpcke. Dem Schneider August Epenburg, Metzgerstraße 182, E. Wölfler. Dem Ingenieur Franz Adolph, Adolphstraße 2, E. Köpcke. Dem Schneider August Epenburg, Metzgerstraße 182, E. Wölfler. Dem Ingenieur Franz Adolph, Adolphstraße 2, E. Köpcke. Dem Schneider August Epenburg, Metzgerstraße 182, E. Wölfler. Dem Ingenieur Franz Adolph, Adolphstraße 2, E. Köpcke. Dem Schneider August Epenburg, Metzgerstraße 182, E. Wölfler.

**Die alte (Nord), Burgstraße 38. Wohnungen von 21. Februar 1903.**  
Angehoben: Der Gerichtsarbeiter Dr. jur. Alfred Knoblauch, Metzgerstraße 17, Metzgerstraße 17.  
Hilmer, Dr. Wölfler, Metzgerstraße 17.  
Hilmer, Dr. Wölfler, Metzgerstraße 17.  
Hilmer, Dr. Wölfler, Metzgerstraße 17.  
Hilmer, Dr. Wölfler, Metzgerstraße 17.  
Hilmer, Dr. Wölfler, Metzgerstraße 17.

**Freundliche.**  
Die Freunde des Herrn ...  
Die Freunde des Herrn ...  
Die Freunde des Herrn ...  
Die Freunde des Herrn ...  
Die Freunde des Herrn ...  
Die Freunde des Herrn ...

**Die Freunde des Herrn ...**  
Die Freunde des Herrn ...  
Die Freunde des Herrn ...  
Die Freunde des Herrn ...  
Die Freunde des Herrn ...  
Die Freunde des Herrn ...

**SCHERING'S MALZEXTRAKT**  
In ein ausgezeichnetes Saugmittel zur Kräftigung für Kranke und Personen, die sich dem Sport betreiben. Schering's Malzextrakt ist ein ausgezeichnetes Saugmittel zur Kräftigung für Kranke und Personen, die sich dem Sport betreiben. Schering's Malzextrakt ist ein ausgezeichnetes Saugmittel zur Kräftigung für Kranke und Personen, die sich dem Sport betreiben.

**Wratzke & Steiger,**  
Hof-Juweliere und Edelmetalle,  
Poststraße 8.  
Die Wratzke & Steiger sind Hof-Juweliere und Edelmetalle, die in der Poststraße 8 wohnen.

Märkte, nach einer überfluteten Zeit habe ein Bauernweib mit Eiern sich zuerst in die halboffene Stadt hineinbewegt, so joll auch der Schäfflerzunft daher rühren, daß bei einer furchtbaren Seuche in Württemberg, als sich niemand auf die Straße wagte, die Schäffler zuerst den Mut gefaßt, vor die Häuser zu gehen und Tische aufzuführen, um so die Bewohner zu ermuntern, ihre dumpten, ungelungenen Wohnungen zu verlassen. In Frankfurt am Main führen die Häcker allem Herrgott gemäß ihren Lenz nun dann auf, wenn der Main so tief ausgeföhren ist, daß die Häcker auf der Eisdecke ein festes Fundament finden.

1499 geschah es zu Leipzig, daß ein vermummter Burche ein Mädchen mit Gewalt an den Fluß zerrte wollte, und daß, als sie sich in das nächste Haus flüchtete und er durchaus nicht von ihr lassen wollte, sie ihn auf der Stelle erschloß. Sie entschuldigte sich vor dem Richter, daß sie keinen Mordwille, sondern ein Geheiß gezeiget hätte. Ob diese Ansrede dem energischen Mädchen das Leben gerettet hat, berichten Feiler originalis Lipsiensis nicht.

(Wenn Du gern gehen willst, so sollst Du so langen Flachs haben.) Bei diesen Worten erhoben die Burchen die Hand so hoch, als der Flachs werden soll, und nun wird Braunwein und Wurst für sie aufgetragen. Am Nachmittag sind die Wände daselbst recht, sie haben wieder den Pfarrer zum Gutsherren gemacht.  
Und nun zu den Wäusern! In den meisten Gegenden sind diese angeseht vrinnt; sie stehen gemeinhin aus Sanden, die über die Hügel gezogen werden, oder alten Wäbern. Die Wäbern sind von 10 bis 20 Jahren alt, und sind meistens aus Holz gemacht. Die Wäbern sind meistens aus Holz gemacht. Die Wäbern sind meistens aus Holz gemacht.

# Aus neuer Ladung

empfehlen wir wirklich süsse, saftreiche und aromatische

## prachtvolle Apfelsinen

<b>mittelgrosse feine</b>	<b>grosse prima</b>	<b>allerfeinste</b>
1 Dtzd. 45 Pfg.	1 Dtzd. 55 Pfg.	1 Dtzd. 75 Pfg.
1/2 Dtzd. 25 Pfg.	1/2 Dtzd. 30 Pfg.	1/2 Dtzd. 40 Pfg.
100 Stück nur 3,50	100 Stück nur 4,50	100 Stück nur 5,50

**Feinste Messina-Citronen, Dutzend 50 und 60 Pfg.**

Es kommen nur tadellose, ganz frische Früchte zum Verkauf.

Originalkisten billigst. — Prompter Versand.

## Pottel & Broskowski.

Den Umtausch von:

4 1/2 0	Oesterr. Silber-Rente	J. J.
4 1/2 0	„ Papier- „	M. N.
4 0/0	Oesterr. Kronen-Rente	

besorgen wir **kostenfrei.**

### Friedmann & Co.,

Poststrasse 2.

**Dr. Wilhelm Rasch,** Halle (Saale), Albrechtstrasse 38.  
Vertreter der **Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.**  
Versicherungs-Commissar der **Prov.-Städte-Feuer-Societät.**

Unterfertiger C. C. gestattet sich, seine lieben E. M. E. M.,  
A. H. A. H., I. A. I. A., A. M. A. M., Kartell- und Bundes-  
brüder zu seinem am **26. d. Mts., 8 1/2 h. s. t.** im Saale  
des **„Hotel Kaiser Wilhelm“**, Bernburgerstrasse 13,  
stattfindenden

## Semesterschlusskommers

geziemend einzuladen.

**Der G. C. zu Halle a. S.**  
Die z. Z. präsidirende Sängerschaft „Salia“  
I. A.: **G. Fleming**, stud. med. (X).

**Briefmarken**  
1000 ca. 200 Sorten 50 Pfg.  
3 Mauritius 9 Pfg., 7 Victoria 18 Pfg.  
Soppreislifte gratis. Porto extra.  
**G. Zechmeyer, Nürnberg.**

Tafel-, Stabiere u. Pianino  
Schülerhof 1.

Zu empfehlen  
**Fastnacht**  
**Spritzkuchen u. Pfannkuchen**  
mit diverser Fruchtfüllung, rein und wohlschmeckend.  
**Johannes David, Geiststr. 1.** Fernspr. 127.



**Konditorei u. Café**  
**Carl Zorn,**  
Leipzigerstrasse 5,  
Telephon 2254,  
empfehlte zur **Fastnacht**  
hochfeine  
**Pfann- und**  
**Spritzkuchen**  
mit div. Füllungen.

**August Lauffer, Inh. Emil Wunderlich.**  
Telephon 2608, Leipzigerstrasse 102, Telephon 2608.  
Empfehle zur **Fastnacht** meine  
**Pfannkuchen**  
in verschiedener Füllung.

**Hofkonditorei Dietze,**  
Am Kirchthor, Ecke Wühlweg,  
empfehlte zur **Fastnacht**  
hochfeine **Pfann- u. Spritzkuchen.**

**Fein-Bäckerei von Karl Koch**  
Inh.: **Rich. Albrecht.**  
Herrenstrasse 1, Telephon 531.  
Empfehle an **Fastnacht**  
hochfeine **Pfannkuchen**  
und **ff. Spritzkuchen.**

Von morgen früh 7 Uhr an  
**ff. frische Pfann- u. Spritzkuchen**  
empfehlte  
**Herm. Berger, Bäckermeister,**  
Barfüsserstrasse 12. — Tel.-Nr. 1251.

**ff. Pfann- u. Spritzkuchen**  
empfehlte  
**Conditorei Hermann Pfautsch,**  
Gr. Steinstrasse 7. — Fernsprecher 2100.

**Continental**  
Bester **PNEUMATIC**  
für Fahrrad und Automobil.  
Continental Caoutchouc u. G. Co., Hannover.  
**Sing-Akad.** Dienstag 4 1/2 U. Ueb. Volksh.

**Conditorei von Richard Poser**  
Telephon 1307 Mansfelderstrasse 64  
empfehlte zu **Fastnacht**  
**ff. Pfannkuchen und Spritzkuchen**  
in bekannter Güte.

**Trinkkuren im Hause mit**  
**Lamscheider Stahlbrunnen**  
wegen seiner Haltbarkeit überaus wirksam  
bei **Blutarmut, Frauenleiden,**  
Magenbeschwerden, Nervenschwäche, nach  
Wochenbetten, Operationen, Blutverlusten.  
Ausführliche Mittheilungen kostenlos durch die  
Verwaltung des **Lamscheider Stahlbrunnen.** Soppard a. B.  
Erhältlich mit ärztlicher Gebrauchs-Anweisung in Mineralwasserhandlungen.

Fernspr. 2329. Zu **Fastnacht** Fernspr. 2329.  
empfehle **Pfann- und Spritzkuchen,**  
sowie **ff. Würbteigkreppelein.**  
Auf meine vorzüglichen Kuchenarten sowie täglich frisches  
Kaffee- und Teegebäck mache besonders aufmerksam.  
**Gustav Schimpf, Bäckerei und Conditorei.**  
Gröbe Ulrichstrasse 53.

**Kaisersäle.**  
Dienstag, den 24. Februar, abends 7 Uhr:  
**III. Abonnements-(Abschieds-)Konzert**  
der  
**Herzogl. Hofkapelle zu Meiningen.**  
Leitung: Generalmusikdirektor **Fritz Steinbach.**  
Solist: **Prof. Dr. Jos. Joachim.**  
Programm: Brahms: Symphonie No. 3 F-dur. Viotti:  
Violin-Konzert No. 22 A-moll (Prof. Joachim). Bach: Konzert  
f. 2 Violinen D-moll (Prof. Joachim u. Konzertmeister Wendling).  
Drei Orchesterstücke. Mozart: Gavotte a. „Idomeneo“. Brahms:  
Mennett a. d. Serenade op. 11. Mendelssohn: Scherzo a. „Ein  
Sommerabendstraum“. Wagner: Ouverture zu „Tannhäuser“.  
Karten zu 4, 3 u. 1 Mk. in der **Hofmusikalien-**  
**handlung** von **Heinrich Hothan**, Grosse Steinstrasse,  
Fernsprecher 2335.

**Karnevalistischer Klub**  
**„Tyll Eulenspiegel“.**  
Dienstag, den 24. Februar etc., 8 Uhr 11 Min.  
**Fastnachts-Dienstag im Sport-Hotel:**  
**Grosser Narrenjahrmarkt**  
mit darauffolgendem  
**Kränzchen.**  
Tummelplatz aller Narren.  
Freunde und Gönner des Humors sind bezgl. willkommen.  
Der närrische Amtsvorsteher.  
NB. Wegen Einführung wende man sich an die Mitglieber  
oder an unseren Eintwaht **Dietrich im Sport-Hotel.**  
Der kleine Rat.  
**Grossartige Ueberraschungen.**  
Einzig in seiner Art.

**DAVID'S MIGNON-KAKAO**  
p. Pfd. Mk.: 1.00, 1.50, 2.00 u. 2.40  
ist das feinste Fabrikat der Welt.  
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

**DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE**  
p. 1/4 Pfd. Packof 40, 50, 60 Pfg  
ist das feinste Fabrikat der Welt.  
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

Halle a. S. **Seidenhaus Georg Schwarzenberger,** Gr. Steinstr. 88.  
Spezial-Geschäft für Plüsch, Sammet und Seidenstoffe. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.  
**Neueste Chiné-Stoffe für Besätze und Blusen.**  
**Neueste Gewebe in farbig und schwarz für Costüme.**  
**Grösste Auswahl in Garantie-Stoffen. Billigste Preise.**

Hier die Inzerate verantwortlich Otto Brauel, Halle a. S. 241 2 Befolgen.



- **Vater Burdige.** Gehten abendwärts der Oberen Karl Stra... vom dem Grottoen Schloß...  
- **Festgenommen.** Drei Männer, deren mehrere nächtliche Einbrüche in die Grottoen...  
- **Geliebtes Kunstleben.**  
- **Stadtheater.** (Wittgenberg: Weba - Gollfeld von Vertha Freytag u. C.) Eine junge Schauspielerin...

- **Der verheiratete Oberregieramtmann** am Stadttheater, Herr Schilling, hat am morgigen Dienstag sein Benefiz. Wenn uns in dem gegenwärtigen Epitaphien wiederum eine Reihe überaus genußvoller Stunden im Theater gegolten worden...  
- **Was dem Bureau des Stadttheaters** wird und geschrieben: einigste Benefizfeier aller deutschen Bühnen...

dann so lange am dem Curt, bis der unglücklich Ehemann erbrocht...  
- **Benefiz eines Notars.** In Rom (Romano-Departement) beging ein Notar Schlimmes, indem er sich in Wasser stürzte...

- **Was dem Bureau des Stadttheaters** wird und geschrieben: einigste Benefizfeier aller deutschen Bühnen...  
- **Benefiz eines Notars.** In Rom (Romano-Departement) beging ein Notar Schlimmes, indem er sich in Wasser stürzte...

- **Benefiz eines Notars.** In Rom (Romano-Departement) beging ein Notar Schlimmes, indem er sich in Wasser stürzte...  
- **Benefiz eines Notars.** In Rom (Romano-Departement) beging ein Notar Schlimmes, indem er sich in Wasser stürzte...

- **Benefiz eines Notars.** In Rom (Romano-Departement) beging ein Notar Schlimmes, indem er sich in Wasser stürzte...  
- **Benefiz eines Notars.** In Rom (Romano-Departement) beging ein Notar Schlimmes, indem er sich in Wasser stürzte...

- **Benefiz eines Notars.** In Rom (Romano-Departement) beging ein Notar Schlimmes, indem er sich in Wasser stürzte...  
- **Benefiz eines Notars.** In Rom (Romano-Departement) beging ein Notar Schlimmes, indem er sich in Wasser stürzte...

- **Benefiz eines Notars.** In Rom (Romano-Departement) beging ein Notar Schlimmes, indem er sich in Wasser stürzte...  
- **Benefiz eines Notars.** In Rom (Romano-Departement) beging ein Notar Schlimmes, indem er sich in Wasser stürzte...

- **Benefiz eines Notars.** In Rom (Romano-Departement) beging ein Notar Schlimmes, indem er sich in Wasser stürzte...  
- **Benefiz eines Notars.** In Rom (Romano-Departement) beging ein Notar Schlimmes, indem er sich in Wasser stürzte...

- **Benefiz eines Notars.** In Rom (Romano-Departement) beging ein Notar Schlimmes, indem er sich in Wasser stürzte...  
- **Benefiz eines Notars.** In Rom (Romano-Departement) beging ein Notar Schlimmes, indem er sich in Wasser stürzte...

- **Benefiz eines Notars.** In Rom (Romano-Departement) beging ein Notar Schlimmes, indem er sich in Wasser stürzte...  
- **Benefiz eines Notars.** In Rom (Romano-Departement) beging ein Notar Schlimmes, indem er sich in Wasser stürzte...

- **Benefiz eines Notars.** In Rom (Romano-Departement) beging ein Notar Schlimmes, indem er sich in Wasser stürzte...  
- **Benefiz eines Notars.** In Rom (Romano-Departement) beging ein Notar Schlimmes, indem er sich in Wasser stürzte...

- **Benefiz eines Notars.** In Rom (Romano-Departement) beging ein Notar Schlimmes, indem er sich in Wasser stürzte...  
- **Benefiz eines Notars.** In Rom (Romano-Departement) beging ein Notar Schlimmes, indem er sich in Wasser stürzte...

- **Benefiz eines Notars.** In Rom (Romano-Departement) beging ein Notar Schlimmes, indem er sich in Wasser stürzte...  
- **Benefiz eines Notars.** In Rom (Romano-Departement) beging ein Notar Schlimmes, indem er sich in Wasser stürzte...

- **Benefiz eines Notars.** In Rom (Romano-Departement) beging ein Notar Schlimmes, indem er sich in Wasser stürzte...  
- **Benefiz eines Notars.** In Rom (Romano-Departement) beging ein Notar Schlimmes, indem er sich in Wasser stürzte...

Voranschläge des Wetter am 24. Februar: Nachteilig, teilweise sonniges, windiges, etwas kühleres Wetter mit etwas Regen.

Voranschläge des Wetter am 25. Februar: Anfanglich ruhig, ziemlich heiter und etwas kühler. Hierauf Trübung, wärmer, zunehmende Windstärke. Zuletzt Regen.

Beste Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

(Nach Schluß der Redaktion eingegangen)

Berlin, 23. Febr. Der 34. deutsch-nautische Verein ist heute in Unversehrtheit der Vertreter der Reichs- und Staatsbehörden eröffnet.

Breslau, 23. Febr. Das Schreiben des Prinzen Friedrich Carl ist an das Reichsamt für die Reichs- und Staatsbehörden gekommen.

Karlsruhe, 23. Febr. Herzog Nicolaus von Württemberg ist heute hier gestorben.

Waldau (Kr. Bunsau), 23. Febr. Sonntag nacht sind hier fünf Gefangenen niedergebrennt. Ein Hund ist in den Flammen umgekommen, eine Person vor Schreck gestorben.

Wien, 23. Febr. Gelegentlich eines Brandes in der Vorstadt Jersky kam es gestern nachmittags zu Unfällen mit Feuer, die schreckliche Aufregung von Augenzeugern und einer großen Menge Zuschauer hervorriefen.

Wien, 23. Febr. In Dolina südlich der Stadt am Sonntagabend ein Feuer brannte mehr als hundert Häuser ein. Fast die Hälfte der inneren Stadt ist abgebrannt.

Wilmington, 23. Febr. (Amerikanische Zeitung.) Die von dem deutschen und italienischen Gesandten beflaggten hundert venezianischen Schiffe sind zurückgegeben worden.

Börsen- und Handelszeit.

Allgemeines.

Jähriger Wert-Bericht. Dem 34. Jahresbericht (1902) entnehmen wir folgendes: Das Ertragsverhältnis des Jahres 1902 ist das zweitbeste seit Beginn unseres Vereins. Bei einem ruhigen und regelmäßigen Verkehr erzielten wir einen Jahresertrag von 18.142.785,58 M gegen 18.648.028,50 M im Jahre 1901 und 18.142.785,58 M gegen 14.255,90 M im vorigen Jahre, wobei wir aber bemerken möchten, daß das vorjährige ungünstige Resultat lediglich mit dem Ausfall aus dem Effekten-Fonds im Zusammenhang stand.

5. Vorhaben, 22. Febr. Die Vorhänge der Bank hielt heute in ihrem Bankrotte fest 25. ordentliche Generalversammlung ab, in welcher 841 Stimmgewalt über 17 Nominalaktien vertreten waren.

Die neue Gesellschaft besteht und die aus dem Bankrotte nach dem Tarnung geschickten Herrn Deponatist August Wiermann zu Westmühle (bei Wobitz) und Kommerzialrat August Formung zu Franzenhausen wiedergeburt. Zum alleinigen Direktor der neuen Aktiengesellschaft wurde der bisherige persönlich haftende Geschäftsführer Herr Jüdel bestellt.

Mitteldeutsche Bankrotte-Anfall in Ostpr. Der Vorstand schloß auf Grund der jahrgangsmäßigen Bestimmungen folgende Verteilung des sich nach der Bilanz auf 490.855,46 M belaufenden Reingewinnes vor: 5% von 341.219,18 M zum ordentlichen Reingewinn 17.210,96 M, Einlage in den Reserve- und Unterstützungsfonds der Beamten 500 M, 2% Dividende auf 7.500.000 M Aktienkapital 300.000 M, verträge- und jahrgangsmäßige Zantime 13.500,78 M, zu Gratifikationen an die Beamten 8000 M, zum Vortrag auf neue Rechnung 147.056,74 M. Die Generalversammlung findet am Freitag, den 27. März, nachmittags 3 Uhr im Geschäftsbüro zu Ostpr. statt.

Wien, 23. Febr. Die Börse war heute in Unversehrtheit der Vertreter der Reichs- und Staatsbehörden eröffnet.

Wien, 23. Febr. In Dolina südlich der Stadt am Sonntagabend ein Feuer brannte mehr als hundert Häuser ein.

Wien, 23. Febr. Gelegentlich eines Brandes in der Vorstadt Jersky kam es gestern nachmittags zu Unfällen mit Feuer.

Wien, 23. Febr. Das Schreiben des Prinzen Friedrich Carl ist an das Reichsamt für die Reichs- und Staatsbehörden gekommen.

Wien, 23. Febr. In Dolina südlich der Stadt am Sonntagabend ein Feuer brannte mehr als hundert Häuser ein.

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar.

Table with columns: Gattung, Preis, and other market data.

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

136-140 M, gering 126-133 M, ausfallige Futtergerichte gut 122-124 M, Gafes, inländischer unverbändert, gut 143-146 M, mittelf 140-142 M, gering 133 M, Wa 12, unber verbändert, gut 138-136 M, amerikanischer runder gut 133 M, Gafes, hiesige Safforia unverbändert, gut 180-195 M, mittelf 165-170 M, do. grüne Folger gut 210-222 M, mittelf 200 M.

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Wochenmarkt in Südb. Vieh- u. Schafm. am 23. Februar. (Continuation of market data)

Bankhaus Paul Schausseil & Co., Halle a.S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Ver- zinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Cournotierungen der Berliner Börse vom 23. Februar. 2 Uhr Nachmittags.

Preiskurse und deutsche Fonds.

Table of stock prices and German bonds.

Deutsche Staatsanleihen.

Table of German government bonds.

Bankaktien.

Table of bank stocks.

Industrie-Papiere.

Table of industrial papers.

Deutsche Staatsanleihen.

Table of German government bonds.

Ausländische Fonds.

Table of foreign funds.

Bankaktien.

Table of bank stocks.

Industrie-Papiere.

Table of industrial papers.

Deutsche Staatsanleihen.

Table of German government bonds.

Ausländische Fonds.

Table of foreign funds.

Deutsche Staatsanleihen.

Table of German government bonds.

Bankaktien.

Table of bank stocks.

Industrie-Papiere.

Table of industrial papers.

Deutsche Staatsanleihen.

Table of German government bonds.

Ausländische Fonds.

Table of foreign funds.

Deutsche Staatsanleihen.

Table of German government bonds.

Bankaktien.

Table of bank stocks.

Industrie-Papiere.

Table of industrial papers.

Deutsche Staatsanleihen.

Table of German government bonds.

Ausländische Fonds.

Table of foreign funds.

Deutsche Staatsanleihen.

Table of German government bonds.

Bankaktien.

Table of bank stocks.

Industrie-Papiere.

Table of industrial papers.

Deutsche Staatsanleihen.

Table of German government bonds.

Ausländische Fonds.

Table of foreign funds.





Provinz Sachsen und Umgebung.

K. Hüttenfeld, 23. Febr. (Stadtverordnetenversammlung). Die Stadtverordneten haben in ihrer öffentlichen Sitzung die Einweisung eines besonderen Refektoriums für die hiesige geübende Wädchenschule angeordnet...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Die hiesige Wädchenschule). Die hiesige Wädchenschule hat am 21. Febr. eine öffentliche Sitzung abgehalten...

H. Hüttenfeld, 21. Febr. (Wiederholung). Infolge des Schneeeises sind die Straßen in der Provinz Sachsen fast überall mit Schnee bedeckt...

W. Hüttenfeld, 22. Febr. (Leber Luthers). Infolge der Leber Luthers hat sich in der Provinz Sachsen eine Epidemie von Cholera entwickelt...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

Ein- und Umzug in Nordhausen, wo am Schluß noch ein Abzugsbuch abgelesen wurde.

O. Hüttenfeld, 22. Februar. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

fahren infolge des Schneeeises unter den Wagen, wobei er so schwere Verletzungen erlitt, daß er bald darauf starb.

Personalmehrheiten. In der Provinz Sachsen sind die Personalmehrheiten in den verschiedenen Ämtern festgestellt worden.

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

W. Hüttenfeld, 21. Febr. (Zehnter). Der Zehnter in der Provinz Sachsen ist für das nächste Jahr auf 100 Mark festgesetzt...

2. Beilage zu Nr. 91 der Halle'schen Zeitung

Wollen Sie schön sein? Dann müssen Sie dafür sorgen, dass Sie stets reinen Teint und zarte, weisse Hände haben, welche ein unerlässliches Erfordernis wirklicher Schönheit sind. Tagliche Waschungen mit der nach Deutschem Reichspatent aus Hühnerrei bereiteten Ray-Seife haben sich als ausserordentlich wirksam erwiesen.

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**  
Auf Grund der Polzei-Verordnung vom 28. März 1892... betreffend die Verfüllung der Kanälen...  
Halle a. S., den 18. Februar 1903.  
Die Polizei-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**  
Zu der Substanz sind von anerkannten Forschern nach...  
Halle a. S., den 18. Februar 1903.  
Die Polizei-Verwaltung.

**Donnerstag, den 26. Februar werden im Hörsaal Postle durch Herr Dr. Zaubert zu**  
1. von 8 Uhr ab ca. 250 RM Abräum. Scheite u. Städte,  
2. von 10 Uhr ab ca. 100 Eichenstämme (bis 86 cm) mit  
ca. 75 fm und ca. 100 Eichen, Kistern u. Erlen (bis 86 cm)  
mit ca. 29 fm.

**Verdingung.**

Die Lieferung der für den Betrieb des städtischen Elektrizitätswerkes...  
Halle a. S., den 18. Februar 1903.

**Kaufgeheul!**

Gutehendes Materialwaren-Geschäft auf dem Lande...  
Halle a. S., den 18. Februar 1903.

**Zum Hotel-Bau,**  
bevorzugte Lage, dicht am...  
Halle a. S., den 18. Februar 1903.

**Zur Saat offeriert:**  
Sachsen Sommerweizen, per 1000 kg à 180 RM.  
Halle a. S., den 18. Februar 1903.

**Mittlergut Veichlingen.**

**Saatkartoffeln!**  
Industrie und Gasthof à Str. 5,50 RM.; Up to date 2,75 RM.  
Halle a. S., den 18. Februar 1903.

**Zur Saat offeriert:**

Mahler's Weizenbohnen, diese...  
Halle a. S., den 18. Februar 1903.

**Ein Zuch Nasstreber**

Haltbare Achterbräuerei.  
Halle a. S., den 18. Februar 1903.

**Zwei sehr braune**

Mecklenburger Pferde,  
Halle a. S., den 18. Februar 1903.

**Fette Schweine**

und Schafe  
Halle a. S., den 18. Februar 1903.

**Rittergut Raschwitz**

bei Randschäd.  
Halle a. S., den 18. Februar 1903.

**5te Siebengebirg's Geld-Lotterie**  
Zielung: am 4. März  
12.000 Goldgewinne  
450,000  
100,000  
60,000  
40,000

**Losse:** Ganze à 4 M, Halbe à 2 M.  
Berliner Pferde  
Graf's Glückskollekte  
BERLIN NW  
Perleberger Str. 63.

**Sparkasse**  
verleiht Kapitalen auf erste...  
Halle a. S., den 18. Februar 1903.

**Zigarren u. Zigaretten**  
Halle a. S., den 18. Februar 1903.

**!! Nebenverdienst !!**

auch selbst. Existenz ohne Mittel,  
Halle a. S., den 18. Februar 1903.

**Verllore Victoria-Erosen**  
Korbanagengesellschaft  
Ganze Nachlasse  
Schülerhof 1

**K. E. G. Stadthof Halle. Sommerfahrplan 1903.**

Abfahrt der  
Linie I mit III von der Metallerieferne...  
Linie II vom Hauptbahnhof...  
Linie III von der Metallerieferne...  
Linie IV vom Hauptbahnhof...  
Linie V an Wochentagen von Metallerieferne...  
Linie VI vom Hauptbahnhof...  
Ragenfolge alle 6 Minuten.

**Allgemeine Elektrizität-Gesellschaft**  
Zandhof Halle.  
Dr. Karl Dollus.

**Großer Erfolg!**  
Warme Zimmer bei großer Ersparnis an Heizmaterial durch  
Fußheizungsanlage im Zimmerofen,  
für kalte, feuchte Zimmer besonders notwendig.

**Grundstücks-Verpachtung.**  
Wir beschließen unser Weidenberggrundstück am linken Ufer  
der Saale oberhalb Gröblich gegenüber der Festung, mit einem  
Ackerinhalt von ca. 20 Morgen, vom Herbst d. J. ab auf 12 hinter-  
einanderfolgende Jahre adremweit zu verpachten.

**Brudorf-Nietleber Bergbau-Verein.**  
Der für den 25. Februar angekündigte  
Verkauf auf dem Längrich'schen Frei-  
gut in Schönewerda  
findet nicht statt.  
Die Besitzer.

**Strube'sche frühe Viktoria-Erbisen**  
zur Saat hat abzugeben  
Rittergut Benckendorf bei Halle a. S.  
Station der Schlettan-Landskäufer E.S.

**Saatgetreide:**  
Hafer: Weiser hochtragreich, sortentrein, durch  
Sommerweizen: Weiderich's Weidenhof langährige Nachwahl verbessert.  
Trog, Crotzoff (Hron. Sächsen).

**erstklassiger belgisch u. dänisch. Pferde.**  
A. Schwabe Söhne, Nordhausen.  
Telephon 215  
Seute ist wieder eine Aus-  
wahl von 30 Stück  
prima hochtrag. u. neuemilch.  
Rühen, ff. Milchvieh  
bei mir zum preiswerten Verkauf eingetroffen.

**S. Pfifferling,** Halle a. S.,  
Berntorf 17.  
Bestes Milchvieh  
schöne Düchtballen  
Original ostfriesischer Rasse liefert preiswert  
A. J. Stein, Gmden (Ostfriesland).  
1a. Referenzen.

**Gerichtlicher Ausverkauf.**  
Das zur Konkursmasse des Kaufmanns Oscar Schill, Inhabers der Firma Otto  
Schill, welche in:  
Anthrazit- und Dauerbrandöfen, Fahrrädern  
und sämtlichen Werkzeugen für Radfahrer, sowie Schuhmacher- und Sattler-  
Nähmaschinen, Nähmaschinen und allen Sorten  
Nähmaschinen, Wringmaschinen u. n. n. n.  
am Dienstag, den 24. Februar cr. ab, vorzüglich bis 9-1 und 3-7 im Geschäftshof  
Große Steinstraße 88 ausverkauft werden.

**Conversion der Oesterreichischen 4 1/2 %  
Silber- und Papier-Rente.**  
Zur kostenlosen Vermittlung der Abstempelung  
der Oesterreich. Silberrente-Obligationen  
mit Januar-Juli-Termin,  
der Oesterreich. Papierrente-Obligationen  
mit Mai-November-Termin  
in 4% Oesterreichische Kronen-Rente  
gemäß der Bekanntmachung des k. k. Finanzministeriums vom  
18. Februar 1903 halten sich empfohlen  
Hermann Arnold & Co., Bank-Kom.-Ges.  
Hallescher Bank-Verein von Kulisch, Kaempf & Co.  
H. F. Lehmann, Reinhold Stecker.

**Friedmann & Weinstock,**  
Leipzigerstraße 12.  
Wir empfehlen uns zur Erledigung aller bankgeschäftlichen  
Maßnahmen, wie:  
Eröffnung von Conto-Correnten und provisionfreien  
Scheck-Rechnungen.  
An- und Verkauf von Effekten, Devisen, ausländischem  
Papiergeld, Gold und Silber.  
Beziehung von Coupons, verlostes und gefälschtes  
Effekten.  
Uebernahme von Darlehen auf tägliche und längere  
Kündigung,  
Diskontierung, Einzug und Ausstellung von Wechseln  
und Checks auf das In- und Ausland.  
Ausstellung von Kreditbriefen,  
sowie zur:  
Aufbewahrung von geschlossenen Deposits,  
Entgegennahme von Wertpapieren zur Ver-  
wahrung als Sondereigentum unter gesetz-  
licher Haftung und Verwaltung als offene  
Deposits.  
Vermietung von eisernen Schrankfächern,  
Jagen, Cafes, in unserem nach den neuesten  
Erfahrungen der modernen Technik absolut feuer-  
und einbruchssicher hergestellten Trepp.

**Patent- und Technisches Bureau  
Paul Hayes, Ingenieur,**  
Halle a. S., Lindenstraße 63.  
Patentanmeldung einzeln, oder Geheßen RM. 65.— Gebrauchsmuster-  
anmeldung einzeln, der amtlichen Lage für 3 Jahre RM. 80.—  
Patentrollen, Patentblätter und Patentzeichnungen, sowie die ein-  
getragenen Gebrauchsmuster liegen in meinem Bureau zur Einsicht offen.  
Streng reell. Auslandspatente billig. Bitte Referenzen.

**Für technische Geschäfte.**  
Zum Betrieb einer hochwichtigen patentierten Neuent-  
wickelung des Bezirks-Weinverkaufes vergeben werden.  
Verlauf sehr lohnend, Absatz leicht, da mit diesem von  
Schöneren empfohlen. Vorant einem wirksamen, lang-  
anhaltendem Scherfuss abgehoben wird. Interessenten,  
wollen Anfragen richten unter U. A. 1901 an die Annoncen-  
Expedit. Haasensteltel & Vogler A.-G., Köln. 2778

**Nächste Ziehung am 1. März 1903.**  
Ziehung zum Zweck von geistlich überaus starken Serien-Losen.  
Jähr. 18 Ziehungen, mit obenstehend garant. sich. Treffern.  
Hauptpreise von 500 000, 300 000, 180 000 etc.  
Kart. ca.  
Gesamter Auslosungsbetrag 23 Millionen Mark.  
In Laufe eines Jahres über  
Mont. Belohnung je nach Höhe der Wirklichkeitsleistung 2,50, 5.—, 10.— Mark.  
Im unglücklichsten Falle ca. 40 % der Beiträge zurück.  
Hierzu Gratisbeteiligung an zwei geistlich erlauchten  
**Türken 400 Frs.-Losen.**  
Prospekt verbindet gratis und franco.

**C. W. F. Petersen, Altona (Eibe),  
Scheidende 62.**